

Natürliche Landwirtschaft gemeinsam erleben

Luisenhof in Langenchursdorf setzt auf solidarische Landwirtschaft

Langenchursdorf. Seit 2009 gibt es den Luisenhof in Langenchursdorf. Die Lebens- und Arbeitsgemeinschaft besteht aus 24 Personen, die alle auf dem Hof leben und arbeiten. Der Luisenhof, dessen Träger der Heilpädagogisch-Künstlerische Therapeutikum Chemnitz e.V. ist, betreut Kinder und Jugendliche im Rahmen einer kleinbäuerlichen Landwirtschaft. Sie werden mit in das Hofleben einbezogen, sind eingebunden in die Hauswirtschaft, können sich mit Bauen und Kultur und mit der Landwirtschaft beschäftigen. Der Luisenhof betreibt eine solidarische Landwirtschaft. Bei dieser gibt es die Begriffe Erzeuger und Konsumenten nicht mehr.

„Es gibt pro Jahr einen Budgetplan, in dem alle Kosten enthalten sind. Unsere Mitglieder, die vom Hof und von außen kommen, zahlen auf Basis des Planes monatliche Beiträge, womit die Landwirtschaft kostendeckend arbeiten kann. Dafür erhalten sie einmal pro Woche frisches, saisonal und biologisch angebautes Gemüse“, erläuterte die ausgebildete Demeter Gärtnerin Karin Kramer.

Die Mitglieder entscheiden mit, was angebaut wird, können jederzeit sehen, was wächst, kontrollieren und mithelfen. Zur Zeit gibt es 35 Mitglieder von außen und 20 Mitglieder vom



Gärtnerin Karin Kramer (l.) mit Mitgliedern beim Ernten von Tomaten in einem der beiden Folientzelle. Foto: Uwe Wolf

Hof. Geplant sind 80 bis 90 Mitglieder. Auf rund einem Hektar Fläche und zwei großen Folien-gewächshäusern werden Gemüse und Kartoffeln angebaut, entsprechend dem Bedarf der Mitglieder.

Abgedeckt wird die gesamte Gemüsepalette, beginnend bei Möhren über Zwiebeln, Tomaten und Rotkohl bis hin zu Tomaten Paprika.

Gearbeitet wird mit Pferden, die den Boden nicht so verdichten wie ein Traktor. Lediglich das Miststreuen und das Ernten der Kartoffeln wird mit einem Traktor durchgeführt. An den

Ernteinsätzen können alle Mitglieder teilnehmen und die Gärtnerinnen unterstützen. „Dabei wird die Landwirtschaft von allen erlebt. Zwischen allen entsteht eine Verbindung über das gemeinsame Tun“, so Karin Kramer. „Nach dem Ernteinsatz wird gemeinsam gekocht und gegessen. So wird die Landwirtschaft für alle zu einem Erlebnis.“

Übrigens findet bei entsprechendem Wetter die Karntofernte am 3. Oktober ab 10 Uhr statt. Jeder, der mal in die solidarische Landwirtschaft hinein schnuppern will, ist dazu willkommen.



HEILPÄDAGOGISCH-KÜNSTLERISCHES
THERAPEUTIKUM CHEMNITZ E.V.

Waldenburger Straße 33

09337 Callenberg OT Langenchursdorf

Tele: 037608 / 36555, Fax: 037608 / 280640

E-mail: kontakt@luisenhof-gemeinschaft.de

Website: www.luisenhof-gemeinschaft.de

■ Jeden 1. Sonntag im Monat von 14-18 Uhr Hofcafé
Probieren Sie unseren Hausmacher Biokuchen

■ Bio-Catering - Feiern Sie Ihre Hochzeiten und Geburtstage
bei uns auf dem Hof mit gemütlicher Übernachtung!

■ Pädagogische Projekte für Kita und Schule.

■ Wöchentlich hochwertiges frisches Gemüse.
Wir suchen Mitglieder für die solidarische Landwirtschaft!